

Ergebnisse - Was nehmen wir mit?



Visions for tomorrow -
Werkstatt evangelische Jugendarbeit
am 02. November 2019

WIE SEHT IHR DIE JUGENDARBEIT HEUTE?



In der ersten Arbeitphase bearbeiteten alle sechs Gruppen eine 4-Felder-Tafel mit folgenden Fragen: Wo komme ich her, Was hätte ich gerne?, Welche Hindernisse gibt es? Was brauche ich? Die Ergebnisse aus allen Gruppen sind im folgenden zusammengetragen, sortiert und abgebildet:

FRAGE 1: WO KOMME ICH HER?

A: sortiert nach Ort

Hannover
Harzer Land
Sprengel Lüneburg
Hameln
Wolfsburg-Wittingen
Ostfriesland
Bad Sachsa
Hittfeld
Leine-Solling
Laatzen-Springe
Soltau
Steina
Burgwedel-Langenhagen
Barbis
Kirchenkreis Peine
Springe
Pattensen
Hermannsburg
„Vom Dorf bis in die City“
Stadtkirchenverband

FRAGE 1: WO KOMME ICH HER?

B: sortiert nach Aktivität



FRAGE 2: WAS HÄTTE ICH GERNE?

GRUNDSÄTZLICHES

- Jugendpolitische Forderungen + Positionierung
- Identität der ev. Jugend stärken / definieren
- Mehr Jugendliche in ev. Jugend
- Tiefgang im Glauben
- Nachhaltigkeit der eigenen Arbeit
- altersgerechte Spiritualität
- mehr thematische Arbeit mit Tiefgang (Umwelt, Politik)
- Identifikation
- politische Positionierung ev. Jugend
- Spiritualität außerhalb der Kirche
- nicht altersgerechte Spiritualität

VERNETZUNG

- Vernetzung mit anderen Sprengeln / Gemeinden
- mehr Zusammenarbeit mit Verbänden eigener Prägung
- Austausch zwischen den Kirchenkreisen
- Vernetzung mit regionalen Verbänden eigener Prägung + weiterer Jugendarbeit (Feuerwehr)
- Zeit zum Austausch / kennenlernen (z.B. Party Jugendtreff)
- Material – wo ist was? / Veranstaltungen
- starke Vernetzung (Kommunikation / Zusammenarbeit)

STRUKTUREN

- Weniger Abhängigkeit von Hauptamtlichen
- klare Altersstrukturen -> Zielgruppenorientiertes Arbeiten
- konkrete Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Instagram + intern-e -> Schulungen
- mehr Kontakt (kircheneigene Orgas teilhaben lassen, z.B. Band)
- mehr Jugendpastoren
- mehr Mobilität in den Kirchenkreisen
- Zusammenarbeit von Konfi + Jugendarbeit klarer definieren (Mitbestimmung bei Planung)
- Gleichgewicht zwischen Teamern / Hauptamtlichen
- Respekt und Dialog zwischen den verschiedenen Ebenen der Landeskirche

ANGEBOTE

- digitale Kirche (einheitlich strukturiert, benutzerfreundlich)
- Veranstaltungen für junge Erwachsene
- Freizeiten ab 18+ - Ende
- Spirituelle Angebote von Jugendlichen für Jugendliche
- einladende Kirche / ansprechende Angebote
- Angebote für alle Altersgruppen
- Jugendkirche – Kirche von und für Jugendliche
- Jugendmusik
- vielfältiges Programm (Gottesdienste, Projekte)

FRAGE 3: WELCHE HINDERNISSE GIBT ES?

GRUNDSÄTZLICHES

- gemeinsame Identität und Auftreten
- mangelnde Bereitschaft und Motivation von Pastor/in
- örtliche Konkurrenzkämpfe zwischen Institutionen / Organisationen / Vereinen / Verbänden
- Prinzipien der Kirche „Das haben wir schon immer so gemacht“
- Verslossenheit
- Strukturen „am Leben halten“
- fehlendes Gemeinschaftsdenken

AUSSENDARSTELLUNG

- Stereotyp „Kirchenmitglied“
- fehlende Akzeptanz des Christentums von „außen“
- mangelnde Willkommenskultur / erster Kontakt

ORGANISATORISCHES

- Bürokratie, Organisation, das Kirchenamt
- Kommunikation / Informationsweitergabe
- Mobilität
- fehlende Unterstützung div. Ebenen
- falsch verwendete Mittel, Geiz -> Geld
- Abhängigkeit von Hauptamtlichen
- Kirchenbürokratie zu langwierig
- Intern-e
- nicht jugendgerechte Stellenbesetzung
- Schwierigkeiten bei Freistellungen
- keine Jugendarbeit ohne Stellen
- Gottesdienstpflicht für Konfis
- großes des Kirchenkreises
- wenig bis keine regionale Arbeit
- wie komme ich bis oben hin (Struktur)
- zu viel eigene Suppe bei Konfiarbeit
- Spaltung ev. Jugend und Kirche

WÜNSCHE

- wir wollen gehört + wahrgenommen werden
- Konzepte sollen weiter gedacht werden
- zu wenig Freiräume
- fehlendes Vertrauen in die Jugend
- Partizipation beim Abendmahl



FRAGE 4: WAS BRAUCHE ICH?

GRUNDSÄTZLICHES

- Akzeptanz / Wertschätzung
- Lebenswirklichkeit junger Menschen beachten (wann und wo finden Treffen statt?)
- Nachhaltigkeit bei allen kirchlichen Entscheidungen
- Pastoren & Diakone sollen sich auch für Veranstaltungen / Zuständigkeitsbereiche interessieren
- Landeskirchenweites Engagement
- motivierte Hauptamtliche
- modernes und weniger konservatives Denken
- Neuen Ideen eine Chance geben
- Ansprechpartner

RESSOURCEN

- Hauptamtliche Ansprechpartner, als Coach
- mehr Personal Kirchenkreisebene für Veranstaltungen
- zuständige Person für Jugendarbeit !!!!
- räumliche Gegebenheiten (z.B. Jugendräume)
- eigener, flächendeckender Haushalt für ev. Jugend
- Pastoren / Diakone
- „Raum“ zur Mitgestaltung
- mehr Macht
- Mobilität

ARBEITSWEISE

- klare Pädagogische Leitlinien
- Bessere Ausbildung von Ehrenamtlichen
- Grundgerüst für gemeinsame Arbeit
- Inklusion
- Ö-Arbeit (regelmäßiger Austausch, gemeinsame Darstellung, Imagefilm o.ä.)
- frühe Kontaktaufnahme (Grundschulalter?)
- Entwickeln / Durchführen eig. Ideen
- Ev. Kirche ins Bewusstsein (KV, Superintendent, Pastoren) -> Schulungen, Jugendliche bei Stellenbesetzung beteiligen
- strukturelle Dokumentation von Vorbereitungstreffen
- Laju und Konficamp
- Unterstützung

TRANSPARENZ

- Aufklärung / Wissen über Kirchenstrukturen
- Transparente Infoweitergabe -> verschiedene Medien -> alle ansprechen / kein Ausgrenzen
- Informationen über Geldtöpfe
- wo bekomme ich Infos für Schulbefreiung / SU her?
- wie stelle ich Anträge?

AG 1

1 WO KOMME ICH HER?

- Arbeit mit Jugendlichen Kirchenkreisjugendkonvent-Vorstand
- Kirchenmusik Arbeit mit Senioren
- Arbeit mit Kindern & Jugendlichen Kirchenkreisjugendkonvent Sprengel Hannover
- Leitungsteam Montcamp Team Orga Kinder & Jugendarbeit
- Vor- & Nachbereitung von GD Kirchenkreisjugendkonvent Delegierter im KKT
- Sprengel Lüneburg

2 WAS HÄTTE ICH GERNE?

- Weniger Abhängigkeit von Hauptamtlichen
- Jugendmusik
- mehr Zusammenarbeit mit Verbänden eigener Prägnanz
- Kräftige Jugendarbeit in Gemeinden
- Jugendkirche Kirche von und für Jugendliche
- Respekt und Dialog zwischen den verschiedenen Ebenen der LK
- 1 Hauptamtlichen pro Arbeitsgruppe
- Klare Altersstrukturen => Zielgruppen orientiertes Arbeiten
- Politische Positionierung der Evangelischen Jugend
- tiefergang im Glauben!
- Mehr thematische Arbeit mit tiefergang (Politik, Umwelt, ...)
- Mehr Jugendliche in ev. Jugend
- Mehr Vernetzung Kommunikation
- Konkrete Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Bessere Ausbildung von Ehrenamtlichen
- gesicherte Finanzierung
- moderneres und weniger konservatives Denken
- Klare pädagogische Leitlinien
- Hauptamtliche als Coach

3 WELCHE HINDERNISSE GIBT ES?

- Bürokratie
- Partizipation beim Abendmahl
- Organisation falsch verwendete Mittel -> Geld
- Prinzipien der Kirche
- finanzielle Möglichkeiten
- „Das haben wir schon immer“
- Avantgarde von Hauptamtlichen
- Fehlendes Vertrauen in die Jugend
- „richtende Akzeptanz des Christentums von außen“
- Konzepte nicht weiterdenken

4 WAS BRAUCHE ICH?

- Werbung / Verbundenheit
- Ö-Arbeit (gemeinsame Darstellung - Imagefilm o.ä.)
- Konfiscamps
- LaJucamp
- früher Kontakt - Aufnahme (Grundschulalter?)
- strukturierte Dokumentation
- „Rau“ zur Mitgestaltung / Vorbereitung
- Entwickeln / Durchführen eigener Ideen
- Grundgerüst für gemeinsame Arbeit
- Wo bekommen ich Infos für Schulbetreuung / SV hier?

AG 2

1 WO KOMME ICH HER?

- Ostfriesland Hameln Hannover Bad Sachsa
- Kirchenkreis Landesjugendkammer Team*in
- Konfiarbeit VCA ehrenamtliche Mitarbeit

2 WAS HÄTTE ICH GERNE?

- Verzahnung mit regionalen Verbänden eigener Prägnanz + weiterer Austausch
- mehr Universität
- Nachhaltigkeit der eigenen Arbeit
- mehr Kontakt zu kirchenräumigen Orgas teilhaben lassen (z.B. Board) Zeit zum Austausch / Kennenlernen (z.B. Party, Jugendtreff)
- Werbung / Verbundenheit

3 WELCHE HINDERNISSE GIBT ES?

- gemeinsame Identität gemeinsames Auftreten
- zu wenig „Freiräume“
- Stereotyp „Kirchenmitglied“
- mangelnde Bereitschaft von Pastor*in
- zu viel eigener Suppe bei Konfiarbeit
- „Wir wollen gehört / wahrgenommen werden“
- zeitl. Konkurrenzstränge zwischen Institutionen / Organisationen / Verbänden

4 WAS BRAUCHE ICH?

- regelmäßiger Austausch
- Ö-Arbeit (gemeinsame Darstellung - Imagefilm o.ä.)
- Konfiscamps
- LaJucamp
- früher Kontakt - Aufnahme (Grundschulalter?)
- strukturierte Dokumentation
- „Rau“ zur Mitgestaltung / Vorbereitung
- Entwickeln / Durchführen eigener Ideen
- Grundgerüst für gemeinsame Arbeit
- Wo bekommen ich Infos für Schulbetreuung / SV hier?

AG 3

1 WO KOMME ICH HER?

- div. Ebenen (Gemeinde, KK, Sprengel, LJK, KV)
- vom Dorf bis in die City
- Ich arbeite: Gremien
Konfis
Jugendliche
Kinder
Senioren + Junak

2 WAS HÄTTE ICH GERNE?

- stärkere Vernetzung (Kommunikation + Zusammenarbeit)
- digitale Kirche (Einheitlich, strukturiert, benutzerfreundlich)
Instagram + Intern-e
↳ Schulungen
- Jugendpolitische Forderungen + Positionierung
- Identität der ev. Jugend stärken/definieren
- Zusammenarbeit von Konfi-F und Jugendarbeit
klarer definieren (Mitbestimmung bei Planung)

fehlende Unterstützung div. Ebenen,
nicht jugendgerechte Stellenbesetzung

ev. Jugend ins Bewusstsein

- (KV, Superintendent, Pastoren
↳ Schulungen, Jugendliche bei Stellenbesetzung beteiligen)

fehlende Mobilität

Schwierigkeiten bei Freistellungen

keine Jugendarbeit ohne Stellen

Lebenswirklichkeit junger Menschen beachten
(Wann und wo finden Treffen statt)

Landeskirchenweites Engagement

Nachhaltigkeit bei allen kirchl. Entscheidungen

STELLEN!

3 WELCHE HINDERNISSE GIBT ES?

4 WAS BRAUCHE ICH?

Werkstatt Evangelische Jugendarbeit am 02. November 2019 | Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers

AG 4

1 WO KOMME ICH HER?

- Leine Sölling
- Burgwedel - Langenhagen (Sprengel Hannover)
- Wolfsburg - Wittingen (Sprengel Lüneburg)
- Harzer Land
- Ostfriesland
- Stadt Kirchen Verband
- Kirchenkreis Peine

2 WAS HÄTTE ICH GERNE?

- Veranstaltungen für junge Erwachsene
- Freizeiten ab 18+ - Ende
- = Gleichgewicht zwischen Teamer/Hauptamtliche
- = Vernetzung mit anderen Sprengel/Gemeinde/EJ / Material, wo ist was? / Verantwortliche
- ↳ Impuls von Teamer dem Hauptamtlichen geben
- mehr transparente Informationsstand / Gemeindegeldern bis hoch aufsteigend
- Identifikation
- Spirituelle Angebote von Jugendliche - für Jugendliche
- Altersgerechte Spiritualität

Kommunikation / Informationsweitergabe

mobilität

Die Spaltung der EJ & Kirche

Angst von ihre Jugendliche verlieren an Gemeinde (EJ etc. etc.)

fehlendes Gemeinschaftsdenken

Intern e!

fehlende Bereitschaft Pastoren

Hauptamtliche - Ansprechpartner

motiviert Hauptamtliche

unabhängig

Transparente Info weitergabe

Akzeptanz / Wertschätzung ↳ verschiedene Medien ↳ verschiedene Medien

Pastoren & Diakon zuständig, wissensbereich

↳ sollten sich auch für Verantwortliche (Wissensbereich)

mehr Personal Kirchenkreisebene für Veranstaltungen

zuständige Person für Jugendarbeit !!!!

3 WELCHE HINDERNISSE GIBT ES?

4 WAS BRAUCHE ICH?

AG 5

1 WO KOMME ICH HER?

Kirchenkreis Kirchengemeinde
 Harzer Land - Barbis
 Laatzee-Springe - Steina
 - Springe
 - Pattensen
 Soltau - Herrmannsburg

mangelnde Willkommenskultur / erster Gottesdienstpflicht für Konfirmanden Kontakt fehlende Kommunikation Strukturen „am Leben erhalten“
 ↳ Motivation, Bereitschaft
 Geld, Aufwand mangelnde Information

3 WELCHE HINDERNISSE GIBT ES?

2 WAS HÄTTE ICH GERNE?

Reichweite
 - medial Angebote für alle Altersgruppen
 Präsenz der Kirche / ev. Jugend - Stellung beziehen
 Austausch zwischen ev. Jugend u. Kirche
 neue Strukturen im Gottesdienst
 einladende Kirche / ansprechende Angebote
 - vielfältiges Programm (Gottesdienste, Projekte)

Unterstützung von Beruflichen
 - Anträge stellen / formal
 - intuitiv

Informationen über Geldtöpfe
 eigener flächendeckender Haushalt für ev. Jugend
 Aufklärung/Wissen über Kirchenstrukturen

räumliche Gegebenheiten (z.B. Jugendräume)

4 WAS BRAUCHE ICH?



AG 6

1 WO KOMME ICH HER?

Musk
 Wolfsburg - Wittingen
 Hittfeld Leine-Solling
 Harzer Land
 Zehlände für Kinder
 Teamer
 Konfirmandenarbeit
 Kinderkirchentage
 Sommerfreizeit
 Konvente

Wie komm ich bis oben hin?
 Kirchenamt
 Geizigkeit!
 Größe des Kirchenkreises
 Verschlossenheit
 Kirchenbürokratie zu lanawieria
 wenig / keine regionale Arbeit

3 WELCHE HINDERNISSE GIBT ES?

2 WAS HÄTTE ICH GERNE?

mehr Jugendpastoren
 mehr Mobilität in den Kirchenkreisen
 Austausch zwischen den Kirchenkreisen
 Jugendliche erreichen
 Spiritualität außerhalb der Kirche
 flächendeckende Jugendarbeit
 Vielfalt

NEUEN Ideen eine chance geben
 mehr MACHTO
 Inklusion
 Ansprechpartner
 Pastoren / Diakone

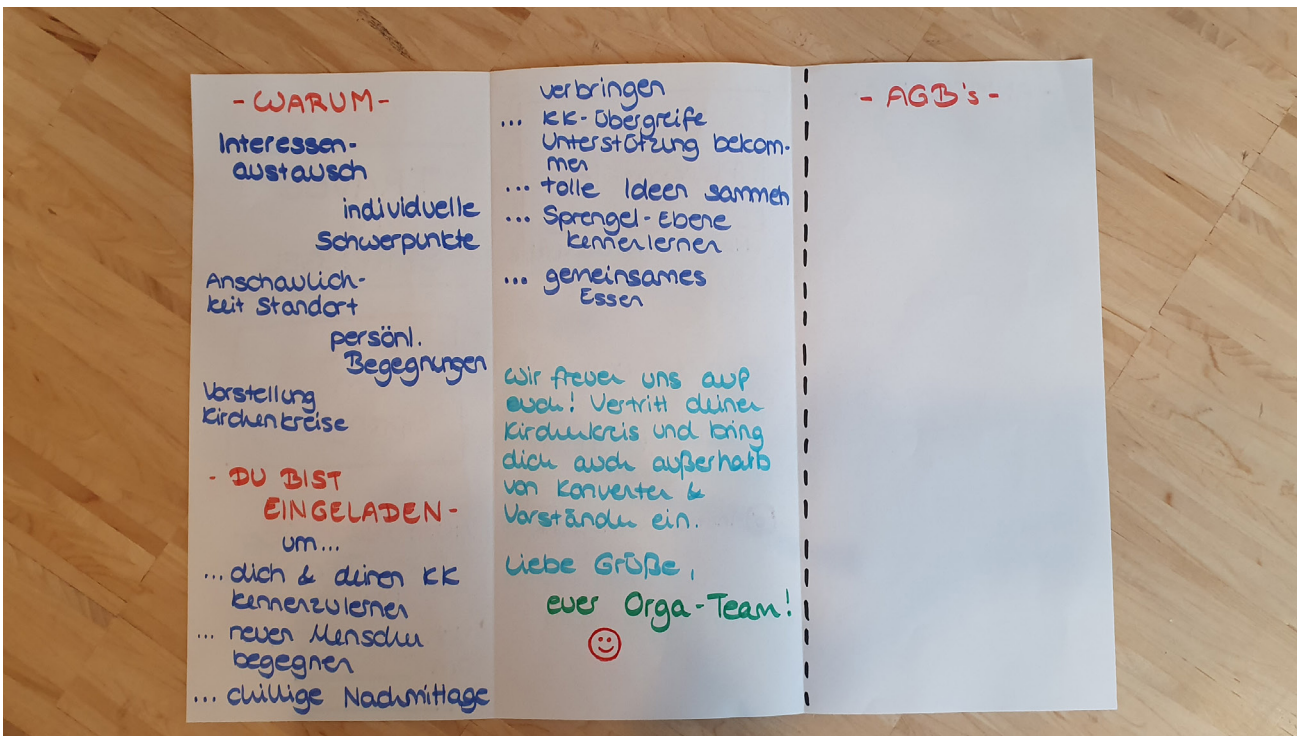
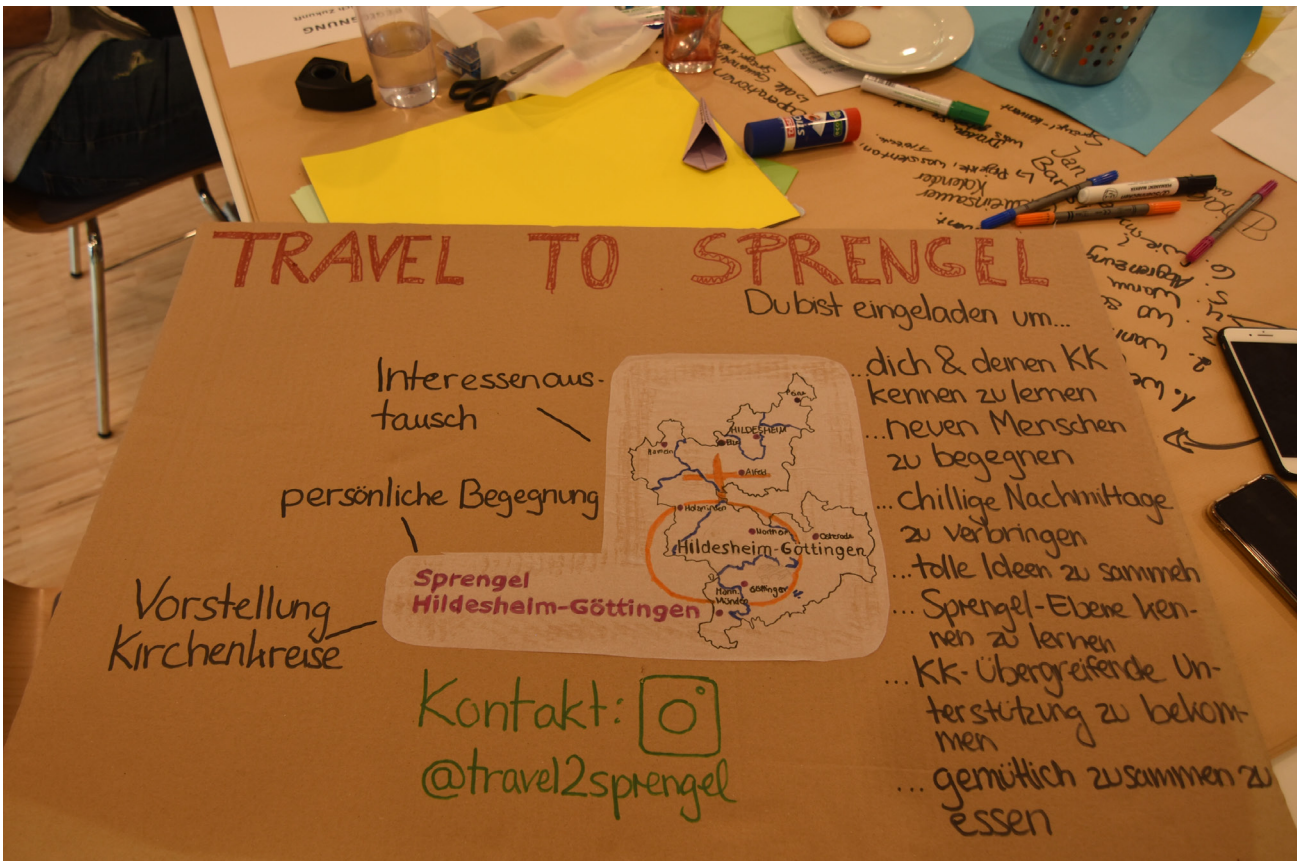
4 WAS BRAUCHE ICH?

WIE SEHT IHR DIE JUGENDARBEIT VON MORGEN?

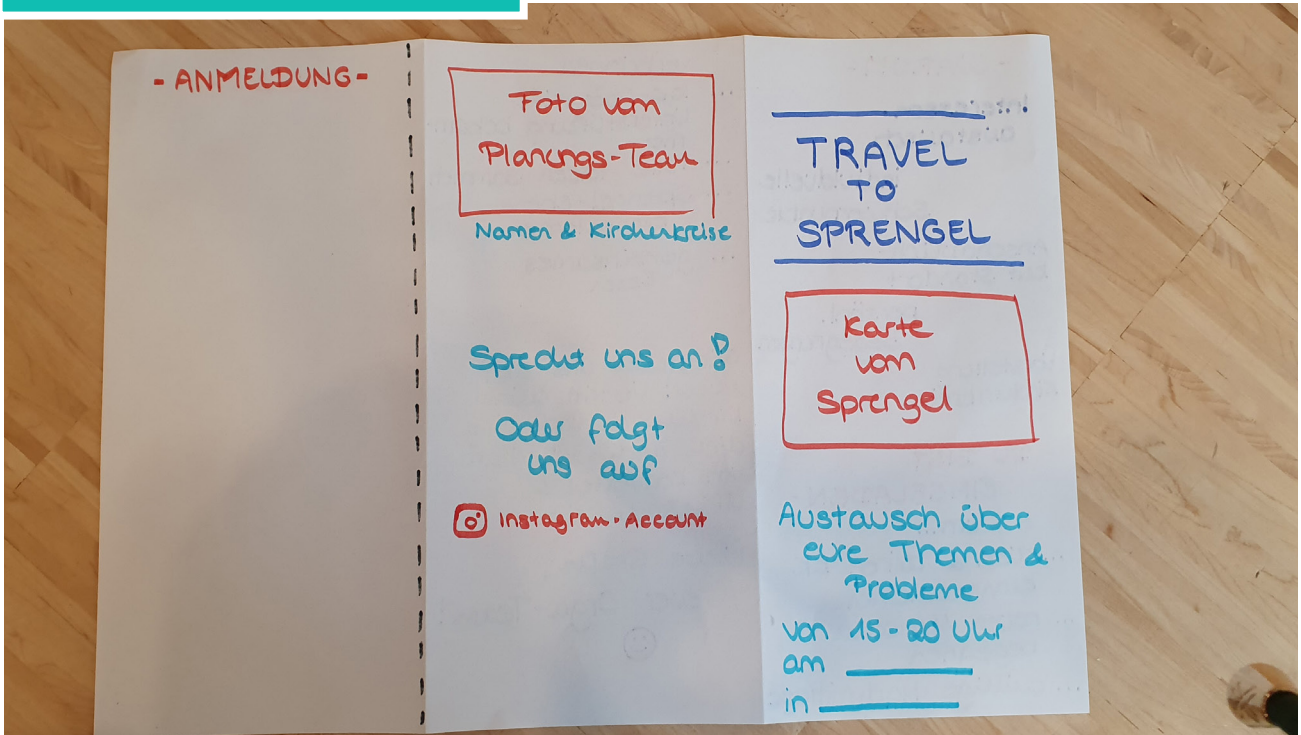
In der zweiten Arbeitsphase konnten die Teilnehmenden nach eigenen Interessen in 5 Themenräumen eigene Ideen entwickeln. Die Ergebnisse sind auf den folgenden Seiten abgebildet.



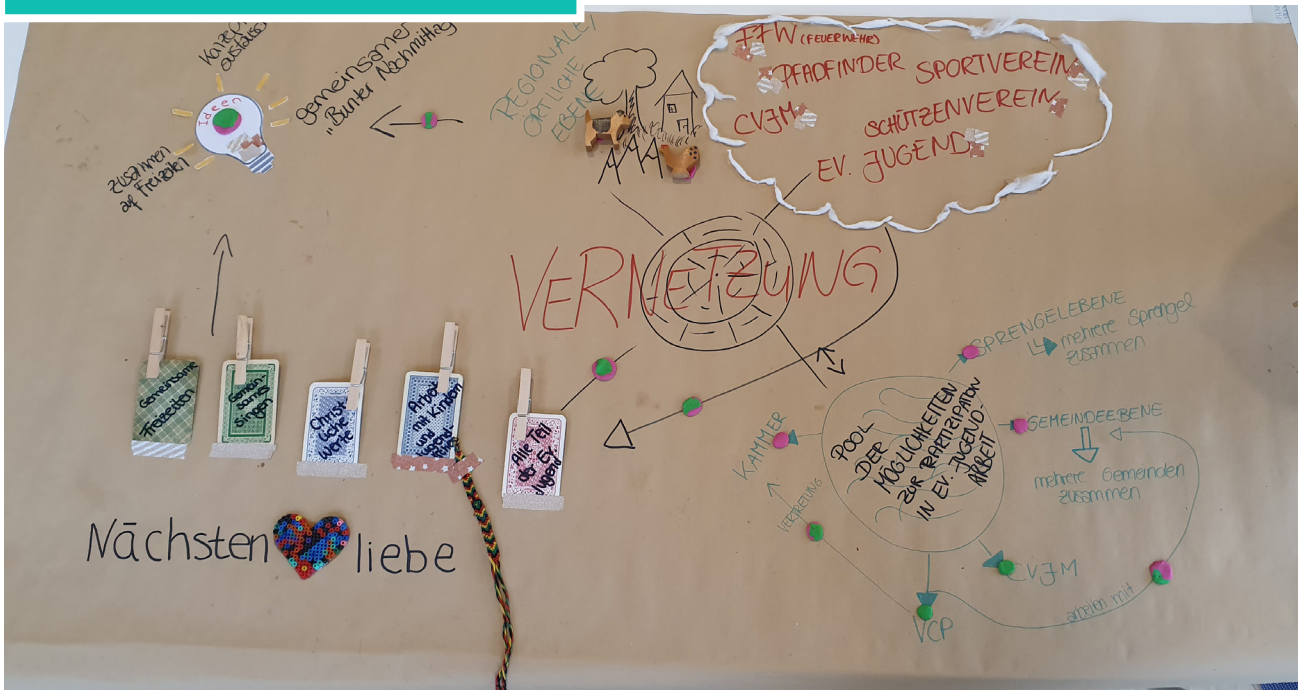
Raum für Begegnung



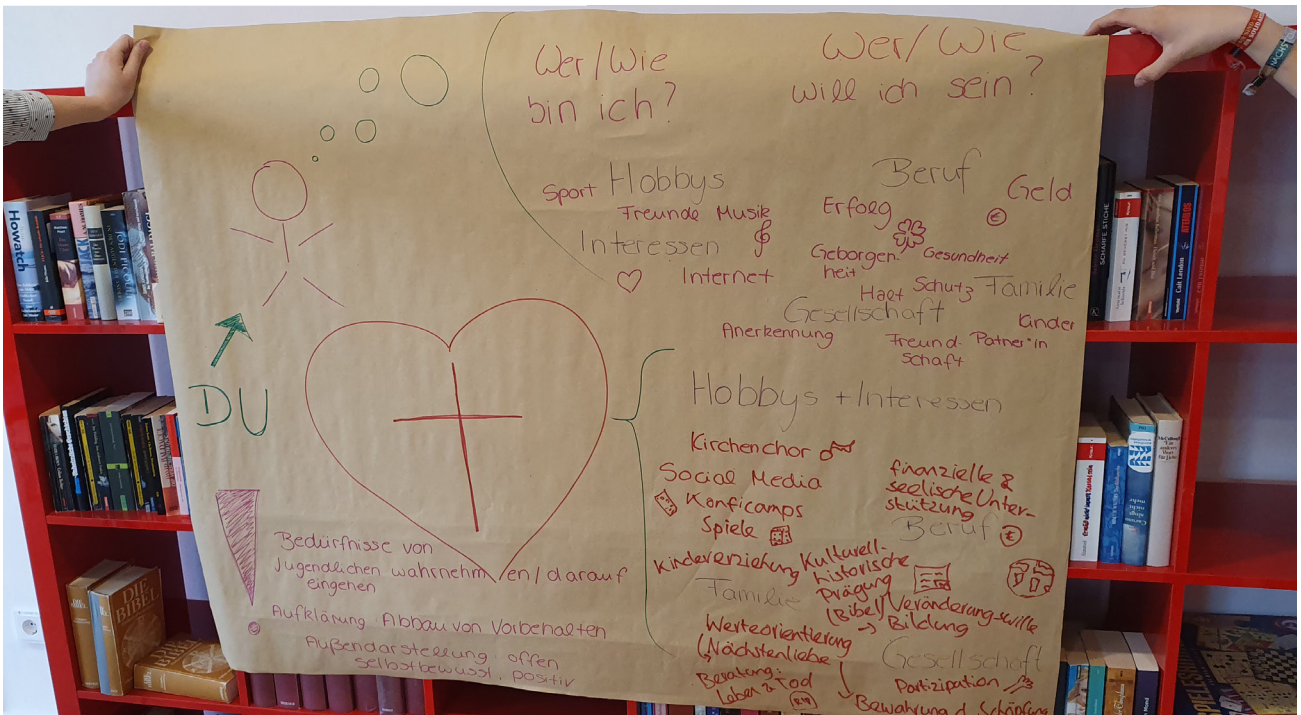
Raum für Begegnung



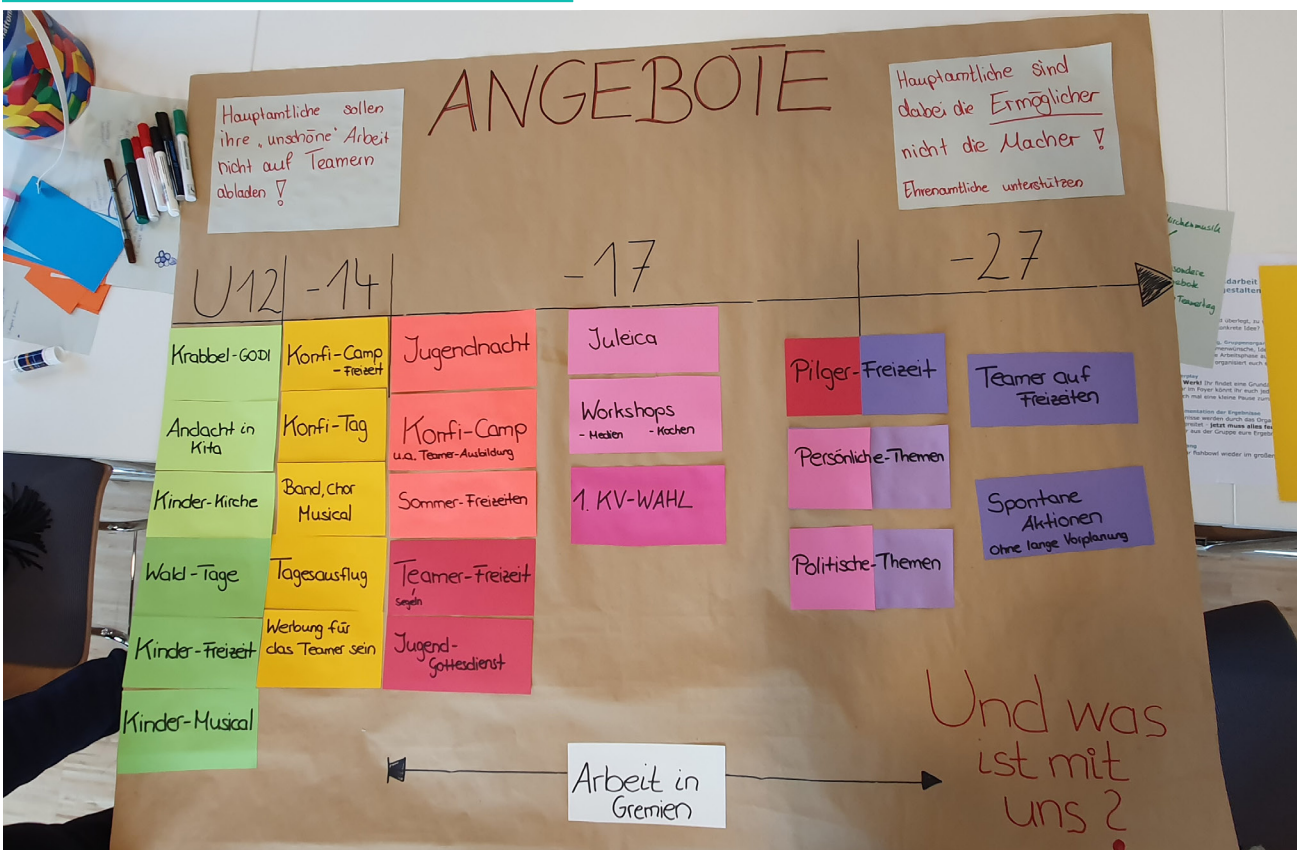
Raum für Möglichkeiten



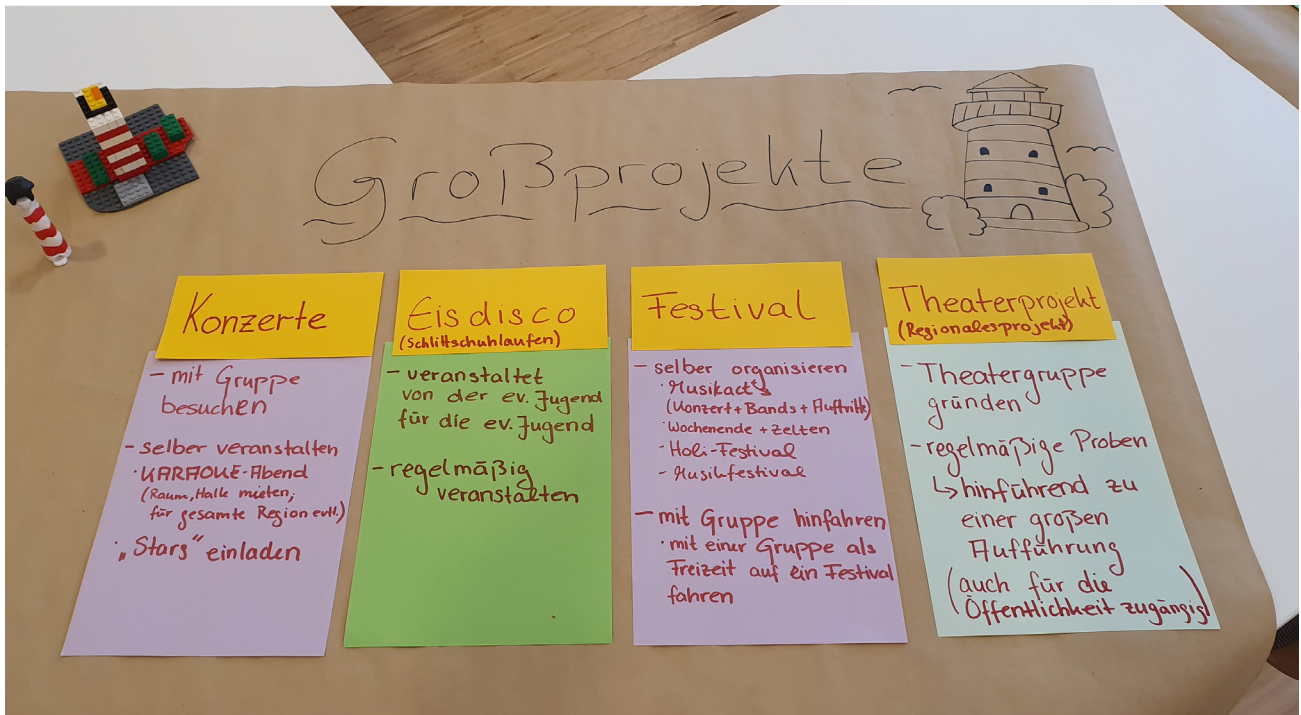
Raum für Möglichkeiten



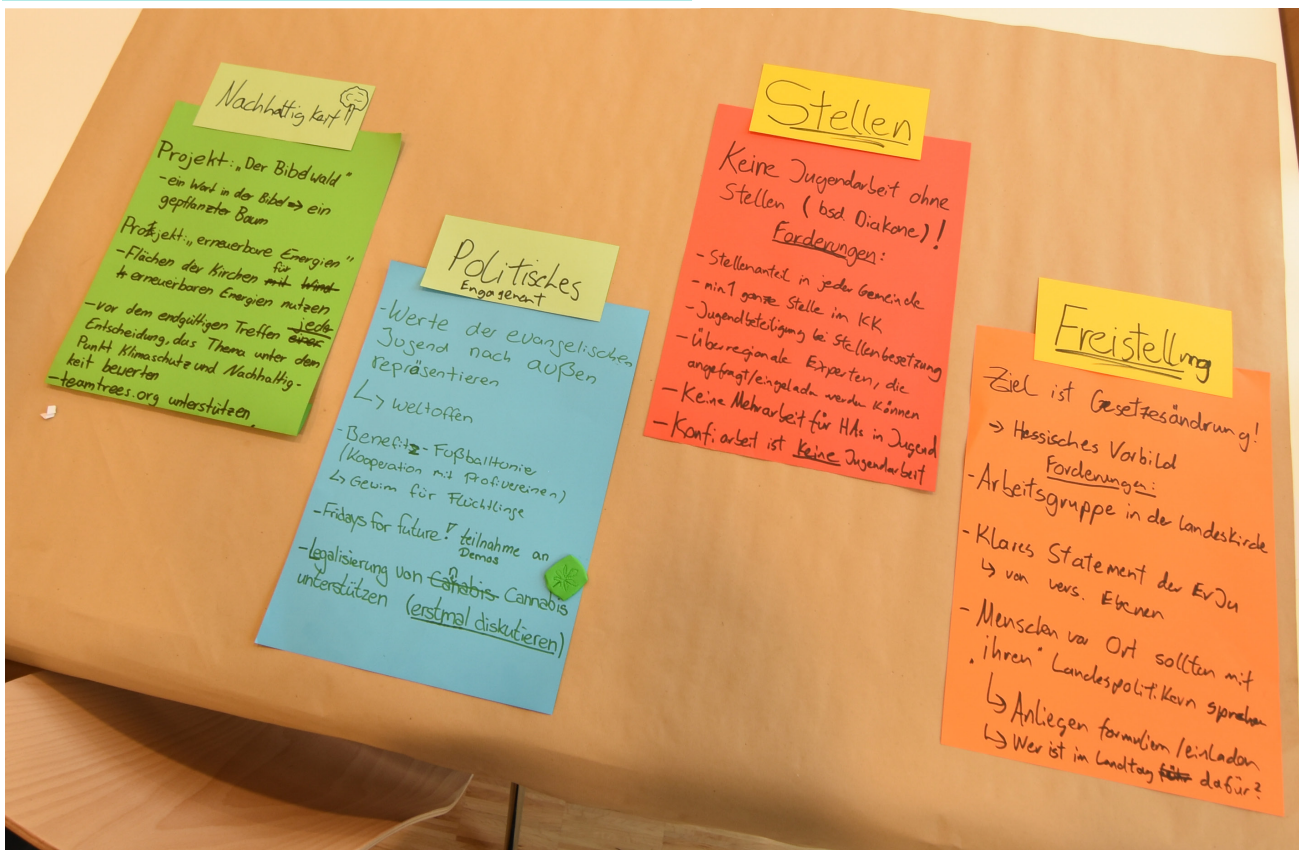
Raum für Möglichkeiten



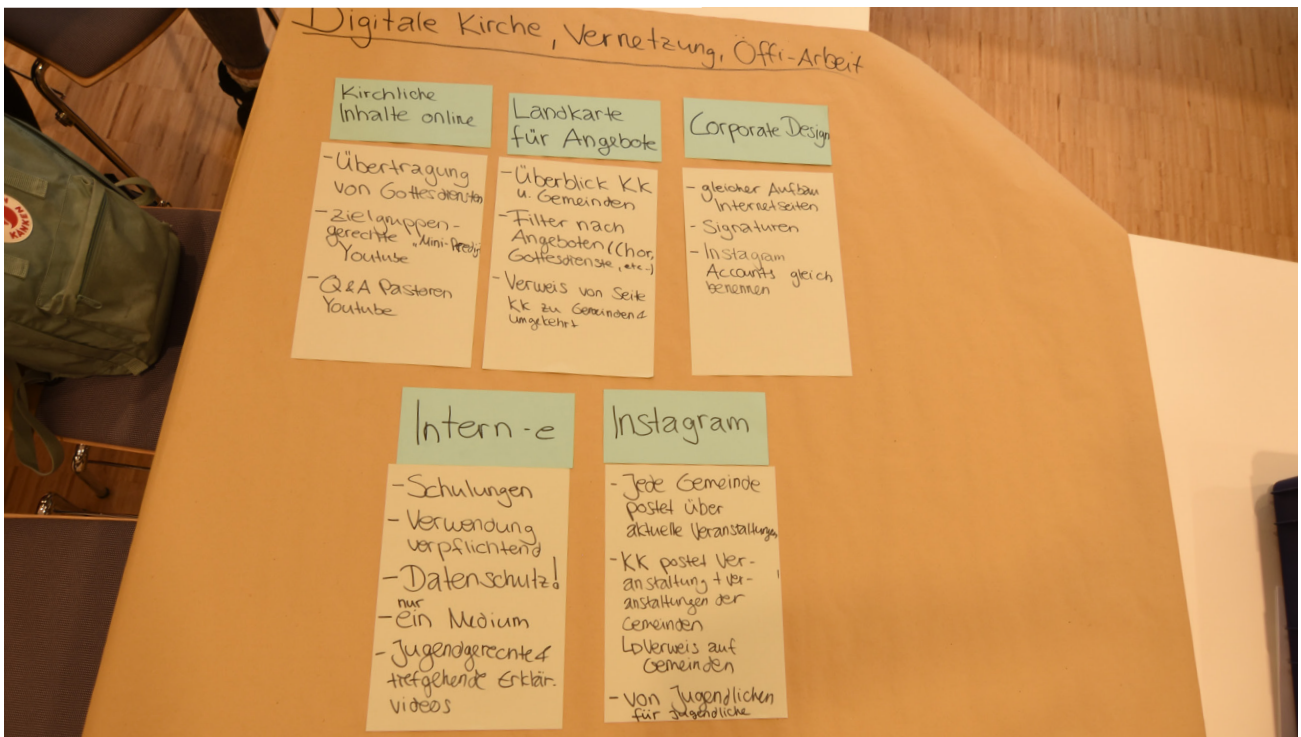
Raum für Leuchtturmprojekte



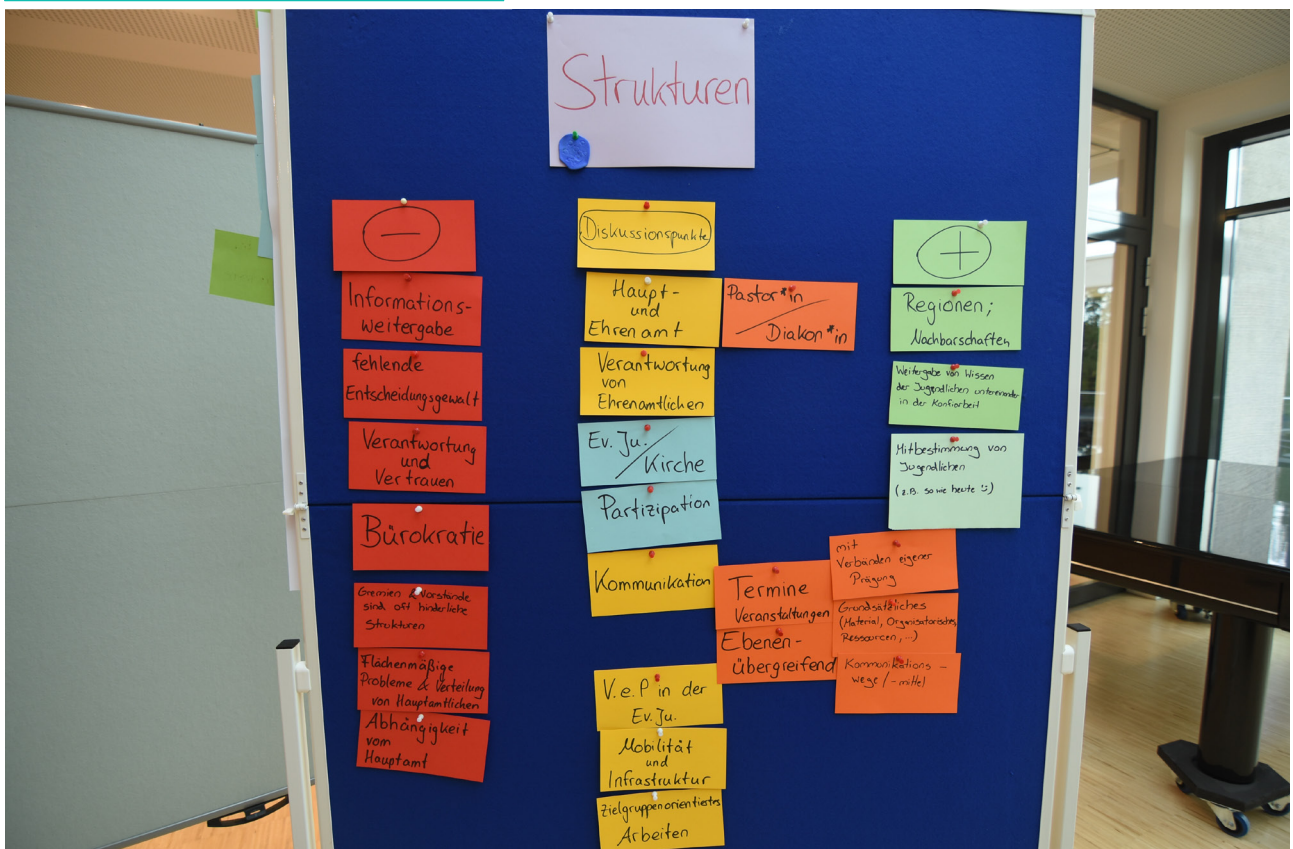
Raum für Leuchtturmprojekte



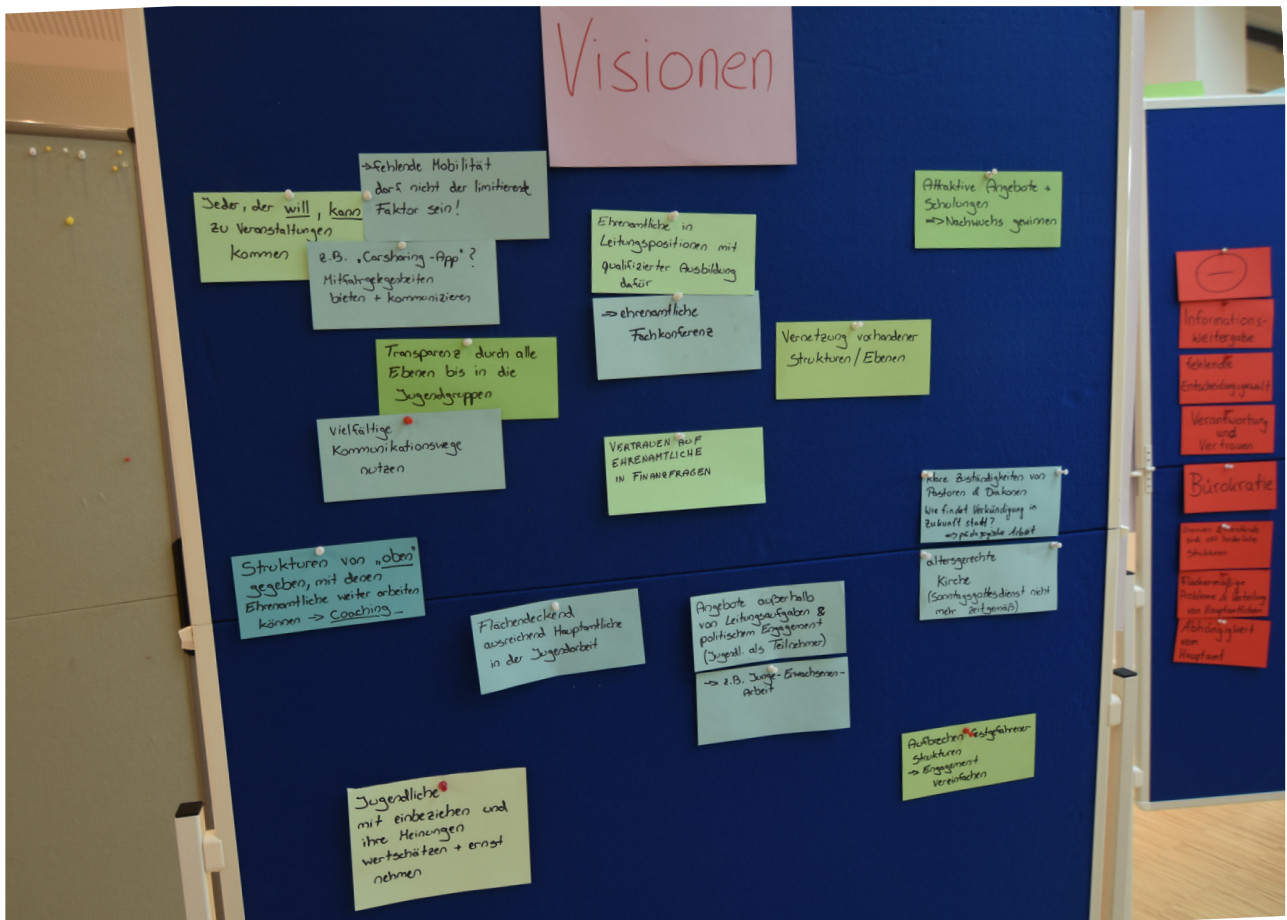
Raum für Leuchtturmprojekte



Raum für Strukturen



Raum für Strukturen



Ergebnisvorstellung in der Fischbowl Diskussion



Eure Kommentare während der Fishbowl (Edkimo-Tool)

„Begegnung unter Gemeinden ???“

Sind irgendwo wöchentlich Gruppen eingeplant ?

„Ist jedes Wort der Bibel nicht etwas übertrieben ? Seiten wäre ein Anfang finde ich !“

(Nachtrag: Reaktion auf eine Projektidee, wo für jedes Wort in der Bibel ein Baum gepflanzt werden sollte.)

Was bedeutet "BDKJ"? Es wäre super wenn nicht so viel in Abkürzungen geredet wird!

„Was ist mit denen die nicht ev. Jugend sind? Klingt geschlossen - wer die „Sprache“ nicht kann darf auch kommen“

„Cool wäre eine Whatsapp Gruppe von allem die heute da warten (wer Lust hat)“

Ich würde sagen, nicht nur Übertragung über YouTube sondern auch über das Radio --> siehe Radio Ostfriesland

„Kleiner Aufruf an alle (die vielleicht zum ersten Mal davon hören): Wenn es Sitzungen/Treffen wie Kirchenkreisjugendkonvente (KKJKs) oder Sprengeljugendkonvente (SJKs) gibt. dann geht da einfach mal hin- selbst wenn ihr nicht delegiert seid, die sind öffentlich :)“

„Das mit der Sprengel Organisation läuft doch schon so ?“

„Super danke das ich hier sein konnte !
Ich weiß endlich das wir nicht alleine mit den Problemen sind !“

Wo ist der Unterschied zum jetzigen Sprengel Konzept ?

„Viele Gemeinden denken sich leider zu oft: "Meine Gemeinde, mein Schiff."
Alles was darüber hinausgeht wird beabsichtigt zurückgehalten.“

„Gibts noch Ideen zu Begegnungen außerhalb des Sprengels ?“

„Finanzen ist ein gutes Thema! Ich verstehe nicht, warum immer gesagt wird es gäbe kein Geld, aber ständig in die falschen Dinge investiert wird und das nicht gerade wenig !“

„Betrifft das mehrere Sprengel? Wenn nein, ist es vielleicht für die KKs in HiGö die Aufgabe das zu verändern :)“

„Wo besteht der Unterschied zum Sprengelkonvent? Bei Sprengelkonventen kann ja im Endeffekt auch jeder kommen und sich austauschen es sind halt nur 2 stimmberechtigt..“

„Und wie ist das mit den entstehenden Kosten? Trägt das dann der Kirchenkreis?“

Wir sind alle eine „coole Truppe“ und sollten nach dem heutigen Tag auch zukünftig in Kontakt bleiben!
Gibt's euerseits Vorschläge zur Zsm.arbeit in Zukunft (weitere Seminare, längere Projekte,...)

Generelle Frage: Bekommen wir die Ergebnisse des heutigen Tages bzw. die Bilder der Plakate zugeschickt, sodass wir auch auf Gemeindeebene, etc. damit weiterarbeiten können?

„Es spricht viel dafür in den „social medias“ aktiver zu werden, um die Attraktivität der Ev. Jugend für Jugendliche zu steigern!
Allerdings sollten wir uns mit Fragen der Digitalisierung auch kritisch auseinandersetzen! Stichwort: Datenschutz, Missbrauch und andere potenzielle Risiken!“

IMPRESSUM

Herausgeber:
Landeskirchenamt der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers
Rote Reihe 6, 30169 Hannover

Fotos:
M. Reza Azarno freiberuflich für die Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers
Merle Specht / Evangelische Medienarbeit der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers (EMA)
konsalt GmbH

Layout: konsalt GmbH

Januar 2020